

Babel: Deep Reading

Egbert Ballhorn eröffnet in seinem Beitrag spannende Perspektiven auf die biblische Erzählung vom »Turmbau«, die das didaktische Denken und Gestalten in Gang bringen.

VERZÖGERT LESEN

1. Den vorab zerteilten Text (Schnipsel nach Versen, Sätzen, Erzählstimme und Reden usw.) in eine sinnvolle Reihenfolge bringen; die Textschnipsel werden anschließend aufgeklebt, wobei sich die Schüler:innen eine ausdrucksstarke grafische Anordnung überlegen und dabei mit kalligrafischen Elementen spielen (z. B. im Stile des Bible Art Journaling).
2. Geschichte wird mit Betonungen und Pausen nach einer Vorbereitungsphase mehrmals vortragen; der Text wird in Gruppen mit Markierungen und Leseanmerkungen (laut/leise, einzeln/im Chor, ...) versehen, die beim Vortragen via Dokumentenkamera zusätzlich präsentiert werden.
3. Text mit Markierungen versehen, z. B. Aussagen über die Menschen und über Gott in zwei verschiedenen Farben unterstreichen.
4. Während oder nach mehrmaligen Vorlesen durch die Lehrkraft visualisieren Schüler:innen die Stimmungen des Textes, indem sie bspw. jedem Vers oder Satz eine Farbe zuweisen. Dabei können Stimmungen und Farbton vorgegeben (z. B. Neugier/grün, Wut/orange, Verstörung/gelb, Gleichgültigkeit/braun, Distanz/grau, Unsicherheit/blau, Stolz/lila, Freude/rot) oder frei gewählt werden. Im Anschluss ist zu besprechen, welche Stimmung woran festgemacht wurde: Wo steht das im Text?
5. Verschiedene Übersetzungen von Gen 11,1–9 miteinander vergleichen (, wobei auch Nacherzählungen aus Kinderbibeln denkbar sind oder der entsprechende Textabschnitt aus der jüdischen Kindertora »Erzähl es deinen Kindern« von Hanna Liss und Bruno Landthaler herangezogen wird.



ÜBER DIE ERZÄHLUNG NACHDENKEN

Deutungshypothesen

- »Dass Gott eingreift, ist irgendwie unverständlich. Was passt hier denn nicht?«
- »Das was die Menschen vorhaben, ist eigentlich nachvollziehbar. Aber anscheinend will Gott etwas Anderes – nur was?«
- »Die Menschen wollen sein wie Gott, da scheint es logisch, das Gott eingreift«
- »Die Erzählung kritisiert die Machtansprüche von Menschen: Wozu braucht man überhaupt einen solchen Turm?«
- »Gott ist die Vielfalt wichtig und kein Einheitsbrei! Auf der Erde soll es bunt und vielfältig zugehen.«
- »Die Geschichte sollte man aus ihrer Zeit heraus lesen: Die Verfasser damals wollten das Weltreich Babylon lächerlich machen.«
- »Gott stört hier die Menschen, um sie auf etwas Wichtiges aufmerksam zu machen.«
- »Die Geschichte erklärt auf recht spektakuläre Weise, woher der Name ›Babel‹ kommt.«
- »Vielleicht will die Geschichte eine Warnung sein vor verrückten Bauvorhaben und Projekten.«

Eine Auswahl an Überschriften

Unter diesen Titeln finden sich verschiedene Lesarten der Babel-Geschichte: Welche Überschrift ist in deinen Augen die treffendste? Begründe deine Auswahl und suche nach einer eigenen Überschrift vor Gen 11,1–9!

- Stolz und Strafe
- Einheitlichkeit vs. wimmelnde Vielfalt
- Babel: Menschen und Gott
- Konfusion
- Durchkreuzte Pläne
- Gott setzt eine Grenze
- Der Turmbau zu Babel (LÜ 2017; EÜ 2016)
- Das Unternehmen Babel (Meine Bilderbibel)
- Der Wunsch nach Unabhängigkeit (Hoffnung für alle)
- Die Einheitsstadt (Gütersloher Erzählbibel)
- Die Menschen machen den Lauten (Volxbibel)
- Die Menschheit will es mit Gott aufnehmen (Gute Nachricht Bibel)
- Wenn die Menschen sich nicht verstehen (Langenhorst, Kinderbibel)
- Sich einen Namen machen (Steinwede, Was ich gesehen habe)
- Gott sauer – verwirrt Sprachen (Und Gott chillte)

FRAGEN VON SCHÜLER:INNEN ZU GEN 11,1–9

Vers	Fragen
1	• Wie konnten sich die Menschen davor verständigen? • Warum nur eine Sprache? • Warum ist das heute nicht mehr so? • Warum geschah es?
2	• Weshalb brachen sie auf? Wer brach auf? • Warum ließen sie sich (genau dort) nieder? • Was ist mit Schinar gemeint? Wo ist Schinar heute? • Ist der Turm in Schinar gebaut worden? • Was ist das für ein Land?
3	• Welche Ziegel? • Woher hatten sie damals Asphalt? • Wie hatten sie gelernt, zu bauen? • Wie weit war die Zivilisation fortgeschritten? • Wer sind ›sie‹?
4	• Wieso wollen sie an einem Ort bleiben? • Warum wollten sie sich nicht zerstreuen?“ • Für was ist der Turm? • Steht der Turm für etwas anderes, oder ist es einfach eine Fantasiegeschichte? • Warum einen Turm, wenn es so viele andere Dinge gibt, die sie bauen können? • Wie kamen sie auf die Idee? • Warum wollen sie in den Himmel? • Warum wollen sie sich einen Namen machen? • Wer oder was ist Wohlan?
5	• Warum interessiert sich Gott dafür? • Warum wollte er den Turm sehen? • Warum unterbrach der HERR sie? • Was dachte er? • Wieso mussten »Menschenkinder« den Turm und die Stadt bauen und nicht Erwachsene? • Was sind die Menschenkinder? • Was ist das für ein Turm?

Vers	Fragen
6	• Ist dies der Anfang eines neuen Landes, Volkes und einer neuen Sprache? • Warum gibt es nur ein Volk und eine Sprache für alle? • Welche Sprache? • Gibt es mehrere Sprachen? • Ist es möglich, weil sich alles verstehen können? • Ist das die erste ›intelligente‹ Zivilisation? • Was werden sie tun? • Wieso wurde keine Vielfalt der Kultur geduldet? • Warum stört es Gott, dass sie einen Turm bauen? • Denkt Gott, die Menschen werden zu habgierig? • Warum ist der HERR gegen das Tun der Menschenkinder?
7	• Wozu sollen sie sich nicht verstehen? • Wie will er die Sprache verwirren? • Warum? Hat er Angst, dass Menschen mit ihm konkurrieren könnten? • Warum wollen sie ihre Sprache verändern? • Warum wollen sie keine andere Sprache hören?
8	• Weshalb wollen sie die Stadt bauen? • Wieso hörten sie auf, die Stadt zu bauen? • Warum hörten sie auf? • Warum wollte Gott, dass sie den Bau abbrechen? • Warum will der Herr sie zerstreuen? • Wieso zerstreute er sie, obwohl es gegen ihren Willen war? • Warum bestraft Gott den Fortschritt der Menschen? • Warum nützte es den Menschen im Nachhinein? • Wo ist die Fläche?
9	• Wer ist ›man‹? • Steht der Turm noch? • Was ist mit der ursprünglichen Sprache passiert? • Warum wollte Gott, dass es verschiedene Sprachen gibt? • Wieso zerstreute der Herr ›sie‹? • Will Gott die Menschheit ausrotten? • Wieso in Babel? • Was hat ›Babel‹ / ›Wirrsak‹ für eine Bedeutung?